

Würdet Ihr das nutzen - Profi für die Korrektur?

Beitrag von „Korrekturprofi“ vom 8. Dezember 2010 17:55

Hallo in die Runde,

ich habe nun endlich den Weg ins Lehrerforum gefunden - so kurz vorm Examen wird es auch endlich Zeit dafür 

Da es ja noch so gar nicht sicher ist, dass ich nach bestandenem Examen gleich eine Stelle bekomme (hätte ich doch bloß mal Mathe oder Physik gewählt...), kam mir folgende Idee:

Ich bekomme ja nun schon länger mit, wie schwer sich manche Kollegen damit tun, die unzähligen Klassenarbeiten zu korrigieren. Ich bin da immer recht fix, trotz momentaner Doppelbelastung und Lernstress, denn ich hasse nichts mehr, als wenn sich die Arbeiten zu Hause stapeln. Gerade heute Morgen hat sich meine 6.Klasse beschwert, dass die Kollegin für Mathe die [Klassenarbeit](#) nach 16 Tagen immer noch nicht zurückgegeben hat. Mir tun die Kinder schon leid, denn irgendwie ist es ja schon frustrierend, ewig auf die Rückgabe zu warten. Und die Kollegin von Mathe ist ja nicht die einzige.

Ich habe mir nun überlegt, ob ich nicht ein Geschäftsmodell starten sollte so in der Art "sourcen Sie die Korrektur der Arbeiten einfach aus". Ich hole im Umkreis (sagen wir mal bis zu 10 Km) die Arbeiten ab, korrigiere sie, und bringe sie nach vereinbarter Zeit (sagen wir mal in 2 Tagen) zurück. Ich denke, dass ich auch neben meinen Fächern durchaus Arbeiten in anderen Fächern korrigieren könnte. Auch Naturwissenschaften dürfte bis zur 7. oder 8. Klasse kein Thema sein. Naja, alles natürlich nur, vorausgesetzt ich bekomme nicht gleich eine Stelle. Würdet ihr so etwas in Anspruch nehmen? Was meint Ihr, könnte ich für den Service nehmen? Klar, Vertraulichkeit/ Datenschutz....alles wird gewährleistet.

Schreibt mal, was Ihr davon haltet.

Seid herzlich gegrüßt

Korrekturprofi

Beitrag von „Super-Lion“ vom 8. Dezember 2010 18:00

Ist die Frage ernst gemeint? Kann ich mir fast nicht vorstellen.

Bei der Korrektur muss ich doch auch berücksichtigen, was im Unterricht drangenommen wurde. Ist die Antwort stimmig, passt sie zur Frage. Hätte man die Frage denn nicht vielleicht auch so verstehen können,...

Selbst bei den Musterlösungen zu Prüfungen ist manchmal von "Antwort schülerabhängig" zu lesen. Wie willst Du das, z.B. bei fachfremden Themen, bewerten?

Nein, kann ich mir nicht wahrlich nicht vorstellen und würde ich auch nicht in Anspruch nehmen.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Dezember 2010 18:06

Zitat

Klar, Vertraulichkeit/DAtenschutz....alles wird gewährleistet.

Nein, wird es nicht. Allein dadurch, dass ich als Lehrperson die Daten an dich weitergeben würde. 

Dein Angebot dürfte rechtlich nicht funktionieren.

Meines Wissens hatte vor einiger Zeit eine Lehrerin in Köln oder so aufgrund von Überlastung ihre Korrekturen "outgesourct". Sie hat ziemlich heftig einen auf den Deckel bekommen.

Außerdem: meiner Meinung nach ist es relativ wichtig, bei der Korrektur einer Klassenarbeit auch zu wissen, was vorher im Unterricht gelaufen ist. Und das wäre bei deinem Angebot auch nicht gegeben.

Außerdem: als Lehrerin bewertest du die Arbeiten ja in der Regel nicht nur, sondern sie geben dir auch Rückmeldung über den Stand des Kindes. Und zwar nicht nur durch die Note, sondern auch (bzw. "eher") durch den Eindruck, den man beim Korrigieren bekommt.

Also: aus rechtlichen, pädagogischen und praktischen Gründen hätte ich kein Interesse.

kl. gr. Frosch

P.S.: und wenn ich mitbekäme, dass Lehrer meiner (nicht vorhandenen Kinder) sowas machen würden, würde ich Sturm laufen.

Beitrag von „Hamilkar“ vom 8. Dezember 2010 18:35

Ich schließe mich meinen Vorrednern an:

Aus rechtlichen, pädagogischen und praktischen Gründen hätte ich kein Interesse.

Schon deine Überschrift finde ich falsch: Ein externer Korrigierer kann kein "Profi" sein, weil er die Einbindung der [Klassenarbeit](#) in den Unterricht sowie die Schüler nicht kennt...

Entschuldige bitte, du hast ja ganz normal nur angefragt - aber mir stehen wirklich die Haare zu Berge, wenn ich sowas höre. Ich habe gerade gestern von einem Lehrer einer anderen Schule gehört, dass der und seine Frau (auch Lehrerin) einen "Korrekturprofi" haben - ich war dermaßen platt, ich war so perplex, ich fand das so unvorstellbar und so dreist, ich konnte mir das anfangs nicht vorstellen. Manche Leute schämen sich wirklich für nichts...

Bei allem würde mich mittlerweile aber dann doch mal interessieren, ob es (viele) Kollegen gibt, die sich "einen Korrektoren halten". Aber da wird man nicht weit kommen mit dieser Frage, denn selbst wenn jemand einen hat, wird der das im Normalfall nicht an die große Glocke hängen. Sowas muss Konsequenzen haben.

Hamilkar

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Dezember 2010 18:37

ist das ein Fake ? 

Beitrag von „Linna“ vom 8. Dezember 2010 18:52

frage ich mich auch gerade...

würde ich auch nicht machen. denn letztlich verantwortlich bin doch ich und um da mögliche risiken auszuschließen, müsste man ja sowieso noch einmal alles durchgehen.

[Hamilkar](#): wen haben denn die von dir genannten kollegen als "profi"? wer macht denn sowas? ich gehe mal davon aus, dass das nur eine fixe idee von korrekturprofi war, laut gedacht sozusagen...

Beitrag von „Djino“ vom 8. Dezember 2010 19:11

Wieso Fake? Gibt es alles schon (so oder so ähnlich): [Korrekturentlastung: Korrekturen in Billiglohnländer auslagern](#)

Beitrag von „Linna“ vom 8. Dezember 2010 19:16



Beitrag von „Hamilkar“ vom 8. Dezember 2010 19:26

Nein, das ist sicher kein fake; aber hätte ich nicht letztens erst von sowas gehört, hätte ich es vielleicht ebenfalls für einen fake gehalten.

@ Linna ... nein, ich kann leider auch nicht mehr sagen zu dem Lehrer als das, was ich schon gesagt habe. Ich weiß auch nicht, wer solche Aufgaben übernimmt / übernehmen kann, und das dann auch noch für einen für beide Seiten akzeptablen Stundenlohn...

Ich weiß auch nicht, wie man so jemanden findet. Per Anzeige wohl kaum?! Oder vielleicht ein ehemaliger Schüler, der auch Lehrer werden möchte und der sich schon mal "ein bisschen versuchen" möchte(, um es mal so auszudrücken, wie der das wohl sagen würde)?

No idea.

Hamilkar

Beitrag von „Korrekturprofi“ vom 8. Dezember 2010 20:24

Und ich dachte wirklich die Idee, die Korrektur auszusourcen, wäre neu 😊

Ich habe neulichs einen Bericht im Fernsehen gesehen, dass Kliniken Befunde zur Krebsvorsorge in Indien und Asien checken lassen, weil die dort im Akkord und viel gründlicher arbeiten als hiesige Fachkräfte.